

GESCHICHTE

Die Stadt Nafplio wird bereits 1350 vor Christus in einem Ortsverzeichnis des Pharaos Amenophis III. erwähnt, da zu dieser Zeit Handelsbeziehungen zwischen Ägypten und der Argolis bestanden. Gegründet wurde die Stadt, die damals noch den antike Namen Nuplja trug, von den Mykenern. Sie besaßen durch die Städte Mykene und Argos eine Vormachtstellung auf der Peloponnes. 464 vor Christus wurde Nafplio von der Nachbarstadt Argos angegriffen und erobert, da sich Nafplio zuvor mit den Spartanern verbündet hatte. Unter der folgenden römischen Herrschaft spielten sowohl Argos, dessen Hafen Nafplio bis dahin war, als auch Nafplio selbst keine bedeutende Rolle mehr. Erst in byzantinischer Zeit gewann Nafplio durch seine strategisch günstige Lage wieder an Bedeutung. Doch das byzantinische Reich wurde durch die Kreuzfahrer, die Nafplio 1204 geplündert hatten, aufgelöst und die Stadt wurde dem Herzogtum Athen zugeordnet. Schon 1211 konnten jedoch die Venezianer die Stadt erobern. Sie verstärkten die Festung Akronauplia und errichteten die Festung Palamidi. Auch in der Stadt wurden viele Gebäude im venezianischen Stil erbaut. Die Venezianer regierten bis 1542. In diesem Jahr konnten die Osmanen Nafplio unter ihre Herrschaft bringen. Auch sie verstärkten die Festung Akronauplia noch einmal, doch im Jahr 1686 konnte Nafplio von den Venezianern zurückerobert werden, die diesen wichtigen Handelsposten unbedingt unter ihrer Kontrolle haben wollten. Auch in der zweiten Epoche ihrer Herrschaft verstärkten sie die Festung erneut. Doch 1715 gelang es wieder den Osmanen, die Stadt zum zweiten Male einzunehmen. Innerhalb des Osmanischen Reiches verlor Nafplio jedoch schnell an Bedeutung. Mehr als 100 Jahre später begann auf der Peloponnes und in anderen Regionen Griechenlands ein Unabhängigkeitskrieg gegen die Türken. Im März 1821 gelang es den Griechen, einige Städte zu befreien. Die Festung Palamidi wurde im Dezember 1822 erobert und damit endete die osmanische Zeit in Nafplio. 1828 wurde der erste neuzeitliche griechische Staat ausgerufen, mit Ägina als erster Hauptstadt. Doch noch im selben Jahr wurde Nafplio zur Hauptstadt des schnell wachsenden Staates erklärt und die ersten Sitzungen des Parlaments fanden in der Vouleftiki Moschee statt. Das erste Staatsoberhaupt Griechenlands war Ioannis Kapodistrias. Er war jedoch politisch umstritten und fiel am 27. September 1831 vor der Kirche Agios Spydion in Nafplio einem Mordanschlag zum Opfer. Im Londoner Protokoll entschieden die Großmächte Frankreich, Großbritannien und Russland, dass Griechenland nur in Form einer Monarchie als eigenständiger Staat anerkannt werden sollte und setzten Otto von Bayern im Alter von nur 16 Jahren als den ersten König von Griechenland ein. Er kam 1833 in Nafplio an und residierte für ein Jahr in der Stadt. Dann wurde Athen zur Hauptstadt erklärt und Nafplio verlor seine politische Bedeutung.

BADEN & STRÄNDE

Direkt unterhalb der Festung Akronauplia, an der Promenade, liegt der kleine aber wunderschöne Arvanitia Strand mit klarem, sauberem Wasser. Etwas südlicher befindet sich der kleine Strand von Neraki, der jedoch nur zu Fuß über eine nicht asphaltierte Straße zu erreichen ist. Nur wenige Kilometer südwärts erreicht man den Strand von Karathona. An dem großen, gepflegten Sandstrand herrscht durch die hohen Palmen eine exotische Atmosphäre und Restaurants, Sonnenliegen und Wassersportmöglichkeiten bieten alle Annehmlichkeiten für einen perfekten Strandbesuch.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafenido wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41-43, 20359 Hamburg

Nafplio, Griechenland

Hafencheck

NAPFLIO IM ÜBERBLICK

Nafplio (auch Nauplion) ist eine Hafenstadt auf der Ostseite der Halbinsel Peloponnes, am Argolischen Golf, nur circa 50 Kilometer von Korinth entfernt und etwa 140 Kilometer südöstlich von Athen. Neben dem Hafen ist heute der Tourismus die Haupteinnahmequelle der 15.000 Einwohner zählenden Stadt. Die einzigartige Lage, die malerische Altstadt mit ihren Gebäuden im venezianischen Stil und die mächtigen Festungen machen Nafplio zu einer der schönsten Städte Griechenlands. Dazu ist sie auch eine der ältesten. Im Laufe ihrer fast 3.500-jährigen Geschichte war Nafplio von 1829 bis 1834 auch die Hauptstadt Griechenlands. Heute laden die romantischen Gassen der Stadt, die lebendigen Plätze und die zahlreichen urigen Tavernen zu einem unvergesslichen Bummel ein. Und auch Nafplios sonnige Strände sind nur einen Steinwurf entfernt.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Das Nafplio Tourist Office befindet sich in der 25is Martiou. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 09:00 bis 13:00 Uhr und 16:00 bis 20:00 Uhr (Zeiten können abweichen).

Währung

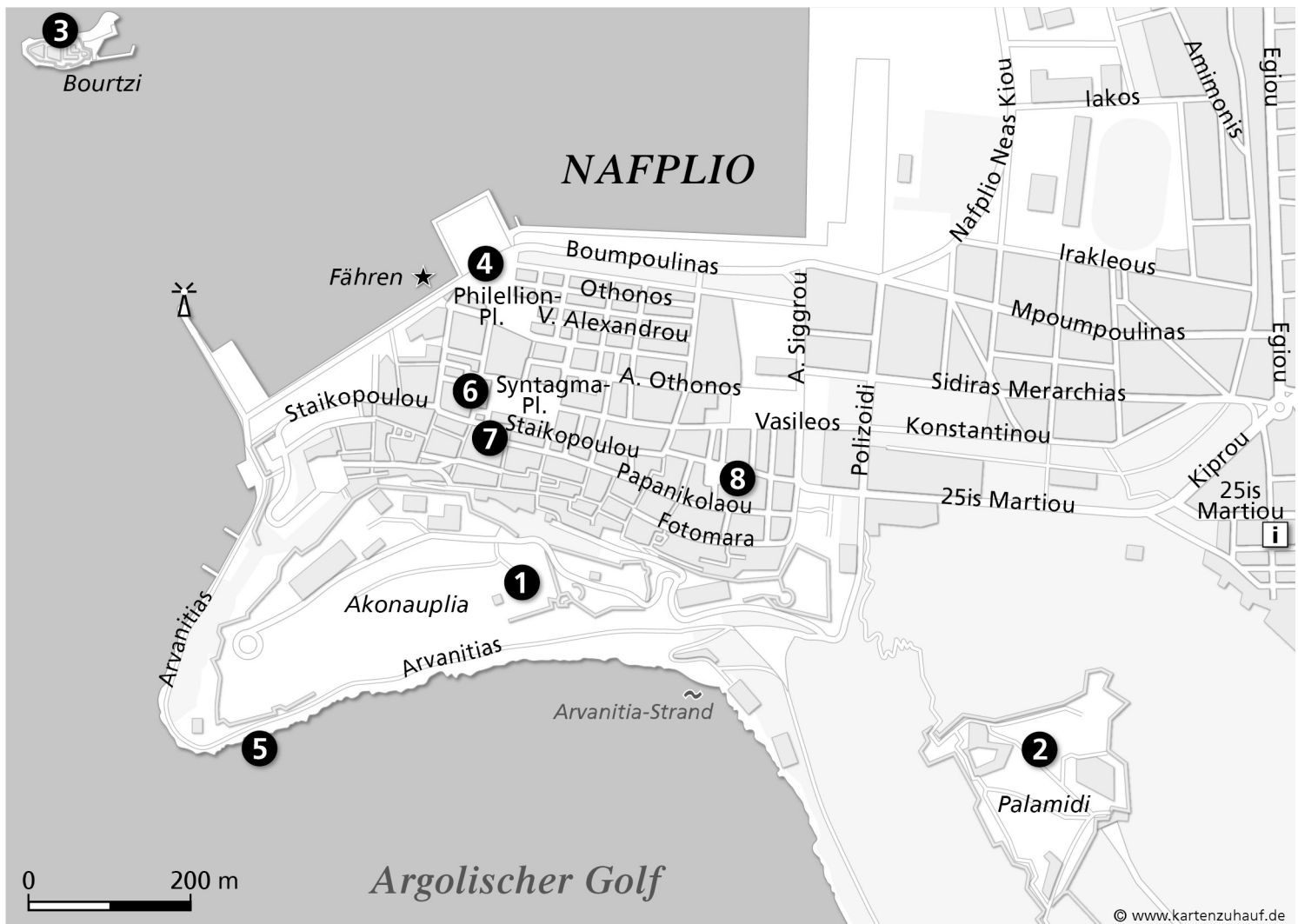
In Griechenland wird mit Euro bezahlt.

Notfallnummern

Rettungsdienst und Feuerwehr erreichen Sie über den einheitlichen Notruf (EU-weit): Tel. 112, Polizei: Tel. 100

AIDA Hafenagentur: Seaway Shipping and Tourist Services Ltd., Hatzikyriakou Ave. 15-17, 185 37 Piraeus, Tel. 0030 6958465844

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Die Küche auf der Peloponnes entspricht im Wesentlichen der im übrigen Griechenlands. In Nafplio gibt es eine große Auswahl an Restaurants und Tavernen, die sowohl authentische griechische Speisen anbieten wie auch internationale Küche. Frischer Fisch und Meeresfrüchte stehen fast überall auf der Speisekarte, sie werden meist nach Gewicht berechnet. Typisch für griechische Restaurants sind auch die Schautresen, in denen die Speisen des Tages präsentiert werden. Gemüse, Oliven, Nüsse und Obst kommen in Nafplio aus der Region, die alles bietet, was bei einem typisch griechischen Essen auf zahlreichen Tellern serviert wird. Oftmals findet man auch weitere regionale Spezialitäten auf der Karte – wie Wildschweinfleisch und Pilze aus dem nahegelegenen Taygetos-Gebirge. Unter den Getränken ist Kaffee das beliebteste. Die Griechen bestellen am liebsten traditionellen Mokka mit viel Zucker.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Gleich drei Festungen prägen das imposante Stadtbild von Nafplio. Oberhalb der Altstadt, auf dem Burgberg Akonauplia thront die gleichnamige **1 Festung Akonauplia**. Sie bildet den ältesten Teil der Stadt. Die Ursprünge der Burg gehen bis in die Bronzezeit um circa 1370 vor Christus zurück. Im Laufe der Geschichte diente die Burg den verschiedenen Herrschern wie Slawen, Byzantinern, Franken, Venezianern und Osmanen (unter diesen heißt die Festungsanlage „Ic Kalle“) als Stadtbefestigung. Heute befindet sich in der alten Anlage das Fünfsternehotel der Stadt. Eine Erweiterung der Festung Akonauplia schufen die Venezianer mit der **2 Palamidi-Festung** auf einer 216 Meter hohen Anhöhe östlich der Altstadt. Sie wurde in Rekordzeit von 1711 bis 1714 erbaut und ist nach dem antiken Sagenhelden Palamedes benannt. Durch den Bau der Anlage konnte der Zugang zur Stadt, zum Hafen und zum Argolischen Golf kontrolliert werden. Die Burg erreicht man über exakt 999 Stufen. Für diese Mühe wird man jedoch mit einem fantastischen Blick über Nafplio und das Meer belohnt. Eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Region ist die dritte Festung von Nafplio, die **3 Bourtzi Burg** auf der

gleichnamigen kleinen Insel. Sie wurde 1473 erbaut, um die Hafeneinfahrt vor Angriffen zu schützen. Später diente sie auch als Unterkunft der Parlamentarier des ersten griechischen Parlamentes, als Gefängnis und als Hotel. Vom Hafen aus kann man mit kleinen Booten zur Insel übersetzen. Ebenfalls am Hafen liegt der **4 Platz der Freunde Griechenlands**. Hier stand früher ein venezianischer Schutzwehrturm, der jedoch 1866 abgerissen wurde. Seit 1903 bildet ein Obelisk das Zentrum des Platzes, der an die französische Unterstützung im Befreiungskrieg gegen die Türken erinnert. Von hier aus lässt sich wunderbar auf der **5 Arvanitia-Promenade** spazieren. Vorbei an Restaurants und Cafés führt der Weg am Fuße der Akonauplia Festung bis zum Strand Arvanitia. Einen Spaziergang in die Geschichte der Stadt kann man im Herzen der Altstadt, am Syntagma-Platz („Verfassungsplatz“), unternehmen. Denn hier liegen bedeutende historische Gebäude, wie die 1713 erbaute venezianische Kaserne, in der heute das **6 Archäologische Museum** untergebracht ist. Es beherbergt wertvolle prähistorische und historische Fundstücke aus der Region – unter anderem eine der prächtigsten Verteidigungsrüstungen der Mykener. Ebenfalls am Syntagma-Platz befindet sich in der ehemaligen Voulefitiko-Moschee das **7 Regierungsgebäude**. Die Moschee wurde 1730 erbaut und diente nach der Befreiung der Stadt von der türkischen Herrschaft ab 1825 als Tagungsort des ersten griechischen Parlamentes. Das Gebäude wurde im Laufe der Zeit für viele verschiedene Verwendungen genutzt. Heute beherbergt es ein Kongresszentrum und die Städtische Pinakothek mit einer Gemäldesammlung zeitgenössischer griechischer Künstler. Unter den Gotteshäusern der Stadt ist die nahegelegene **8 Kirche Agios Georgios** eine der ältesten. Die Bischofskathedrale wurde im 16. Jahrhundert errichtet und ist eng mit der Geschichte von Nafplio verbunden. Auch König Otto (von Bayern) besuchte die Kirche nach seiner Ankunft im Jahre 1833 als griechischer König. Im Innern finden sich bedeutende Gemälde, insbesondere eine Kopie von Da Vincis „Das letzte Abendmahl“, das von einem seiner Schüler gemalt wurde.